



Bürgermeister André Werner (links) und Lehrerin Dana Röhthmeier freuen sich genau wie die Schüler über den Pokal, den Thomas Kretzschmar vom Kreissportbund der Grundschule Jarmen für ihre erfolgreiche Teilnahme am Wettbewerb um die meisten Sportabzeichen überbrachte.



Auch die Grundschule „Pommernmäuse“ aus Tutow beteiligte sich im vergangenen Jahr wieder am Sportabzeichentag in Jarmen.

FOTOS: STEFAN HOEFT

# Jarmen will beim nächsten Wettstreit um Sportabzeichen ganz vorn landen

Von Stefan Hoeft

Auszeichnungen vom Kreissportbund erhielten jetzt die Schulen des Amtsbereiches Jarmen-Tutow. Denn sie haben kräftig dazu beigetragen, dass Vorpommern-Greifswald erneut Landessieger in Sachen Sportabzeichen wurde.

**JARMEN/TUTOW.** Auch für 2023, diesmal am 13. Juli, ist im Amtsbereich Jarmen-Tutow ein sogenannter Sportabzeichentag geplant, der eben diese namensgebende Auszeichnung für möglichst viele Teilnehmer zum Ziel hat. Erstmals wurde so ein Event in der Peenestadt im Spätsommer 2020 veranstaltet, initiiert vom Kreissportbund (KSB) und dem heutigen Bürgermeister André Werner, damals noch in seiner Funktion als Schatzmeister beim Motorsportclub. Trotz Corona-Krise und schlechten Wetters kam die Idee so gut an, dass sie auch in den beiden Folgejahren aufgegriffen und ausgebaut wurde, jeweils mehrere Hundert Gäste machten das Format zu einem vollen Erfolg.

## Über 2000 neue Abzeichen im Landkreis

Dass dieses Engagement nicht nur in der Heimatregion großen Anklang und Interesse findet, das verdeutlichte jetzt der KSB, der sich bei dieser Angelegenheit in einem lan-



Auf der Zielgeraden: Lena Käding (rechts) aus der Klasse 3a der Grundschule Jarmen wurde in ihrer Altersstufe Siegerin beim Greifswalder Citylauf.

desweiten Wettbewerb sieht und für 2022 nun zum schon 7. Mal den ersten Platz holte, was die Anzahl der neu errungenen Sportabzeichen betrifft. Alleine an den Schulen Vorpommern-Greifswalds seien es 2012 Abzeichen gewesen, weitere 284 kamen durch Vereine hinzu, wie Thomas Kretzschmar von der Sportjugend bei einem Vorortbesuch in Jarmen und Tutow berichtete, bei dem er den Anteil der dortigen Lehrereinrichtungen am Erfolg Vorpommern-Greifswalds würdigte.

Die Regionalschule für den Amtsbereich konnte demnach im vergangenen Jahr 28 Sportabzeichen vorweisen und lag damit auf dem 4. Platz von sieben im Land-



Auf die Plätze, fertig, los: Die Jarmener Grundschule rückte mit insgesamt 44 Teilnehmern beim Greifswalder Citylauf an, hinzu kamen noch viel mehr Angehörige und weitere Fans.

kreis teilnehmenden Bildungsstätten der Kategorie bis 400 Schüler.

Bei den Grundschulen hingegen wird zwischen denen bis 150 Schülern und denen darüber unterschieden, erläuterte der Mann vom KSB. Von ersteren beteiligten sich demnach 2022 an der Aktion kreisweit fünf Standorte, darunter die zwei im Amtsbereich zwischen mittlerem Peene- und Tollensetal. Wobei die „Pommernmäuse“ aus Tutow, eine vergleichsweise sehr kleine Einrichtung, mit ihren 17 Sportabzeichen auf Rang drei landeten und die Jarmener mit 33 Abnahmen sogar noch einen davor - verbunden mit einem Pokal. Entsprechend groß gestaltete sich der Jubel,

befeuert vom Bürgermeister der Autobahnstadt. Der nicht nur die Jungen und Mädchen für ihren Einsatz lobte: „Ohne engagierte Sportlehrerinnen und Sportlehrer wäre das gar nicht möglich gewesen. Denn ich weiß ja, dass Kinder nicht immer so einfach zu motivieren sind.“

## 44 Läufer beim Citylauf dabei

Dass in dieser Hinsicht der Sportabzeichentag keinesfalls eine Ausnahme darstellt, konnte der Rathauschef bereits ein paar Tage zuvor in Greifswald erleben. Nahm doch „seine“ Grundschule mit einem beachtlichen Angebot am City-Lauf der Hansestadt teil und konnte

dabei einige Erfolge verbuchen. Insgesamt schickte sie 44 Akteure von der ersten bis zur vierten Klasse auf den 2,5-Kilometer-Rundkurs durch die Innenstadt. Der maß damit nicht nur die Länge von knapp 20 Runden auf dem heimischen Sportplatz, sondern wartete überdies mit sich ändernden Passagen auf, inklusive Steigungen.

Trotzdem schafften alle Starter aus Jarmen die volle Distanz und legten teils sogar einen kräftigen Endspurt hin. Wobei einige von ihnen da kaum noch jemanden oder auch gar keinen mehr aus ihrer Altersklasse zum Überholen vor sich hatten - weil sie von Anfang an vorne mitmischten. Besonders hervor-

taten sich Lena Käding, die Siegerin bei den 65 Mädchen der AK10 wurde, sowie Ole Herrmann, der als Dritter bei den 33 Jungen der AK 11 die Ziellinie überquerte. Bei den Mädchen AK9 kamen mit Finja Müller (5.), Emilia Huber-Schweizer (9.) und Tammi Werner (10.) sogar drei Jarmener Schützlinge unter die Top Ten - von 68. Gleiches schaffte mit Rang 10 von 66 Startern Levin Mattutat bei den Jungen 8.

## Mit Runden Spenden sammeln für Skate-Park

Schon am Ende dieser Schulwoche soll es übrigens sportlich weitergehen für den Nachwuchs der Peenestadt: Am 2. Juni lädt die Kommune im Rahmen ihres Kindertagsfestes zwischen Kulturzentrum und Grundschul-Sportplatz unter anderem zu einem Spendenlauf ein. Dessen Erlös kommt dem geplanten Bau eines Skate-BMX-Parks für den Nachwuchs zu Gute. Und dann ist da ja noch kurz vorm Beginn der Sommerferien der 13. Juli mit dem nächsten Sportabzeichentag. Für den Sportlehrerin Dana Röhthmeier schon mal weitere Schützenhilfe für den KSB angekündigt, erneut die landesweite Wertung zu gewinnen. Verbunden mit dem Ziel, dann obendrein selbst kreisweit den ersten Platz zu erringen.

**Kontakt zum Autor**  
s.hoeft@nordkurier.de

# Loitzer Handballverein lädt zum Kinderfest

Von Ralf Scheunemann

Auch der Loitzer Handballverein lässt den diesjährigen Kindertag nicht unbeachtet.

**LOITZ.** Dass diese Woche der Internationale Kindertag im Kalender steht, ist auch den Verantwortlichen beim Handballverein Peenetal Loitz bewusst. Da passt es bestens,

dass der HSV für diesen Sonnabend, den 3. Juni, in der Zeit von 11 Uhr bis 16 Uhr in der Loitzer Peenetalhalle ein Kinderfest ausrichtet.

Dazu werden in der Halle drei Hüpfburgen aufgebaut. Ines Friese und Franziska Schwarz vom HSV Peenetal organisieren für die Kinder die Spiel- und Spaßmöglichkeiten an diesem Tag. Dazu sind neben Vereinsmitglie-

dern alle interessierten Kinder und Eltern eingeladen. „Wir bitten alle Besucher, die Halle nicht mit Straßenschuhen zu betreten“, merkt Jugendkoordinator Enrico Blum aber an.

Bei diesem Hüpfburgenfest, der unter der Schirmherrschaft des hiesigen CDU-Landtagsabgeordneten Franz-Robert Liskow steht und tatkräftig von der Stadt

Loitz unterstützt wird, wartet auf die Teilnehmer auch ein reichhaltiges Angebot an Speisen und Getränken. Enrico Blum kündigt schmackhafte Hotdogs, Zuckerwatte sowie Kaffee und Kuchen für die Eltern an und sagt, dass auch ausreichend Gummibärchen für die Kinder im Angebot sind. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist für alle frei.



Auf bunte Hüpfburgen unterm Dach können sich auch die jungen Besucher beim Loitzer Kinderfest freuen.

FOTO: RALF SCHEUNEMANN